



## ...ideal für unterwegs

Ring-Tabletten helfen intensiv und zuverlässig. Sie wirken schnell und sind ideal für unterwegs, denn man kann sie auch ohne Flüssigkeit gut einnehmen. Sie schmecken angenehm: Nicht zerbeißen, sondern im Munde zergehen lassen! Ring-Tabletten sind besonders gut verträglich. Sie enthalten Vitamin C — das regt an und belebt. Meistens genügt eine Tablette, und Sie fühlen sich wieder leistungsfähig und frisch. Ring-Tabletten erhalten Sie in Ihrer Apotheke.

# Ring Tabletten

bezwingen  
Kopfschmerz  
zuverlässig

14-64-M-A

## „DER ERZWUNGENE KRIEG“

Kernsätze aus dem Hoggan-Buch über die Ursachen des Zweiten Weltkriegs

Der Konflikt zwischen Berlin und Warschau war 1939 der Vorwand für die Durchsetzung der veralteten englischen Gleichgewichtspolitik. Aus ihr ging ein sinnloser Vernichtungskrieg gegen Deutschland hervor.

\*

Hitlers einzigartiger Erfolg in Österreich und der Tschechoslowakei im Jahre 1938 — die gewaltlosen Gebietsrevisionen — wären nicht möglich gewesen, wenn die Engländer sich in jenem Jahr für den Krieg entschieden hätten. Das größte Unheil des Jahres 1939 war die Umstellung Englands auf den Krieg.

\*

(Hitler) hegte keine Feindschaft gegen Polen ... Der Verzicht auf jedes Stück deutschen Bodens, das 1918 an Polen verloren ging; wäre für Gustav Stresemann und die Mitglieder der Weimarer Regierung undenkbar gewesen. Hitler jedoch war bereit, diesen Preis zu zahlen.

\*

(Polens) einzige Hoffnung auf nationale Sicherheit lag in einer Verständigung mit Deutschland. Polen war verloren, wenn es sich der Notwendigkeit einer solchen Verständigung verschloß. Das einzig positive Element in dieser Situation war die geduldige Haltung Hitlers gegenüber den Polen. Die späteren Vorgänge beweisen, daß er bis ins Unendliche auf die Antwort Polens gewartet hätte, wäre (der polnische Außenminister) Beck nicht ungeduldig geworden und hätte Hitler zum Handeln gezwungen.

\*

Hitlers Entscheidung, die Slowaken zu unterstützen und Prag zu besetzen, war im Hinblick auf das offensichtliche Desinteresse der britischen Führer an der tschechischen Situation erfolgt. Sie hatten Gelegenheit gehabt, die Tschechen in irgendeiner Form zu ermutigen, sich jedoch wiederholt geweigert, es zu tun ... Sie benutzten Hitlers Politik lediglich als Vorwand, sich über die Deutschen zu entrüsten.

Es wäre etwas anderes gewesen, wenn der polnische Außenminister Beck zu dieser Zeit (Anfang 1939) offen mit Hitler über Danzig gesprochen hätte. Hitler hätte dann gewußt, woran er war, bevor er sich vor eine polnische Mobilmachung und eine britische Einkreisungspolitik gestellt sah. Unter Umständen hätte er seine Danziger Politik geändert, ehe sich den Briten die Möglichkeit zum Eingreifen bot.

\*

Beck forderte Deutschland mit einer Teilmobilisierung und einer Kriegsandrohung heraus, und Hitler, der wirklich zuinnerst die Freundschaft Polens suchte, unternahm daraufhin überhaupt nichts. Erst als Beck der britischen Einkreisungsfront beitrug, ergriff Hitler militärische Vorsichtsmaßnahmen gegen die polnische Drohung.

\*

Nachdem Beck Verhandlungen abgelehnt hatte, obwohl diese von britischer Seite am 28. August zugesichert worden waren, hoffte Hitler, England würde Deutschland nicht angreifen. Es blieb Hitler verborgen, daß es die britische Regierung war, die Polen geraten hatte, mit Deutschland nicht zu verhandeln. Halifax hatte in der Tat alles in seiner Macht Stehende getan, um den Krieg zwischen Deutschland und Polen heraufzubeschwören. Polen war ihm gleichgültig. Sein Ziel war die Vernichtung Deutschlands.

\*

Der Zweite Weltkrieg entstand aus dem Versuch, Deutschland zu vernichten ... Halifax' größte Leistung an der britischen Inlandfront vor der Kriegserklärung am 3. September 1939 (an Deutschland) war, die Bevölkerung dazu zu bringen, „Hitler die Stirn zu bieten“. Dieses Unternehmen ist ihm vollkommen gelungen, und die Kopfgagd auf Hitler und das deutsche Volk und beiläufig auch auf die Italiener und Japaner endete in Europa mit dem Triumph der bedingungslosen Kapitulation Deutschlands.

**SPIEGEL:** Nur, wenn Sie die Einschränkung akzeptieren, daß Hitler England nur unter der Bedingung in Ruhe ließ, England dürfe ihn bei der Durchführung seiner Pläne im Osten nicht stören. Es gibt eine Reihe von Dokumenten, die mehr oder weniger eindeutig besagen, daß Hitler sehr wohl konkrete Eroberungspläne gehabt hat.

**HOGGAN:** Nun, daß er Möglichkeiten in verschiedener Richtung erwogen hat, ist klar. Aber wenn man sagt: Diese Dokumente beweisen absolut, daß er Eroberungspläne hatte, — das ist doch wieder etwas anderes.

**SPIEGEL:** Sie kennen bestimmt die sogenannten Kernsätze Hitlers aus seinem Buch „Mein Kampf“. Wir sind der Meinung, daß diese Sätze fast mathematisch genau wiedergeben, was Hitler unter nationalsozialistischer Außenpolitik verstand; diese Kernsätze finden sich

fast wörtlich in seinen späteren Vorträgen vor Generälen wieder.

**HOGGAN:** Wirklich?

**SPIEGEL:** Dürfen wir ein paar Beispiele bringen? Hitler schreibt in „Mein Kampf“: „Die Außenpolitik des völkischen Staates hat die Existenz der durch den Staat zusammengefaßten Rasse auf diesem Planeten sicherzustellen, indem sie zwischen Zahl und dem Wachstum des Volkes einerseits und der Größe und Güte des Grund und Bodens andererseits ein gesundes, lebensfähiges, natürliches Verhältnis schafft.“ Und dann sagt er sich endgültig los von den Revisionisten: „Damit ziehen wir Nationalsozialisten bewußt einen Strich unter die außenpolitische Richtung unserer Vorkriegszeit. Wir stoppen den ewigen Germanenzug nach dem Süden und Westen Europas und weisen den Blick nach dem Land im Osten.“